



23. TUTZINGER BRAHMSTAGE

Musik-Festival

11. bis 25. Oktober 2020

Erinnerung an den berühmten Sommerfrischler 23. Tutzinger Brahmstage mit Juan Pérez Floristán, Wen-Sinn Yang, dem Duo Schöpf/Groh sowie Raphaela Cromes und Julian Riem

Die **23. Tutzinger Brahmstage** finden in diesem Jahr vom **11. bis 25. Oktober** statt - aufgrund der aktuellen Situation allerdings mit einem etwas verkürzten Programm. Hauptspielstätte ist erneut das Tutzinger Schloss, Sitz der renommierten Evangelischen Akademie, mit seinem einmaligen Ambiente und der romantischen Parkanlage direkt am Starnberger See. Der international gefeierte Pianist **Juan Pérez Floristán** wird mit einem Klavierabend das Festival am 11. Oktober eröffnen. In der Aula des Tutzinger Gymnasiums steht am 15. Oktober ein Konzert mit der vielfach ausgezeichneten **Raphaela Gromes** am Cello und **Julian Riem**, ihrem äußerst vielseitigen Partner am Klavier auf dem Programm. Das international bekannte Duo **Esther Schöpf** und **Norbert Groh** wird im Tutzinger Gymnasium am 23. Oktober zu Gehör kommen. Mit dem wohl weltweit vielseitigsten Cellisten **Wen-Sinn Yang**, dem vielfach ausgezeichneten Pianisten Michael **Schäfer** und der von Konzertkritikern immer wieder hoch gelobten **Ilona Thén-Berg** an der Geige werden die Brahmstage am 25. Oktober ihren Abschluss feiern.

Der spanische Star-Pianist **Juan Pérez Floristán**, der bereits in fast allen Ländern Europas, in Nord- und Südamerika und in Asien konzertierte, wird am Eröffnungsabend am 11. Oktober im Tutzinger Schloss ein Klavier-Recital mit Stücken von Brahms (Scherzo es-Moll op. 4 und das Intermezzo op.117) und Schumann (Papillons op.2) sowie - in Ehrerbietung an das in diesem Jahr viel zu kurz gekommene 250-jährige Jubiläum - Beethovens berühmte Appassionata: Sonate f-Moll op. 57 spielen. In der Aula des Tutzinger Gymnasiums bringen **Raphaela Gromes** und **Julian Riem** am 15. Oktober von Richard Strauss die Walzererfolge aus der Oper „Der Rosenkavalier“ sowie die bislang verschollene erste Sonate F-Dur op. 5 zu Gehör und von Brahms erklingt die großartige zweite Cello-Sonate F-Dur op. 99 und der Ungarische Tanz Nr. 5 fis-Moll.

Freundeskreis Tutzinger Brahmstage e.V.

1.Vorsitzender Dr. Andreas Dessauer, Tel. 08158 1083, Presse: Maren Martell, martell@maren-martell.de
0174 3174 000

Im dritten Konzert am 23. Oktober gibt es als Novum bei den Brahmstagen eine Reise zu äußeren und inneren Lebenssituationen von Brahms – musikalisch erzählt und ausgeleuchtet von dem renommierten Künstlerpaar **Esther Schöpf** und **Norbert Groh** (Violine und Klavier) in einer Programmfolge zehn kürzerer Stücke von Komponisten aus dem Umfeld von Brahms. Alles musikalische Leckerbissen zum gehaltvollen Genießen. Zum Finale am 25. Oktober steht ein Programm mit dem preisgekrönten Trio **Michael Schäfer** (Klavier), **Wen-Sinn Yang** (Violoncello) und **Ilona Then-Berg** (Violine) an. Sie bringen ein selten zu hörendes Variations-Klaviertrio von Beethoven und das zweite Klaviertrio in C-Dur von Brahms zu Gehör, eines der phantasie reichsten Meisterwerke der gesamten Kammermusik-Literatur.

Zur Erinnerung an die Tutzinger Jahre des „Sommerfrischlers“ Brahms hatte die weltberühmte Pianistin Elly Ney, ebenfalls Tutzingerin, 1958 die "Tutzinger Musiktage" ins Leben gerufen. Aus Anlass des 100. Todestag des Komponisten fanden im Oktober 1997 die ersten Tutzinger Brahmstage statt. International gefeierte Opernstars wie Jonas Kaufmann, Hermann Prey, Christian Gerhaher, Michael Volle oder Franz Hawlata sowie herausragende Musiker traten hier schon auf und interpretierten Werke von Brahms und anderen Komponisten. Der vom **Freundeskreis Tutzinger Brahmstage** in Kooperation mit den **KunstRäumen am See** von **Elisabeth Carr** veranstaltete Konzertyklus zieht jedes Jahr im Herbst Klassikfans aus Nah und Fern an.

Johannes Brahms verbrachte 1873 einen Sommer lang in Tutzing und ließ sich von der Schönheit der Natur und der Umgebung im Voralpenland zum Komponieren anregen. "Tutzing ist weit schöner, als wir es uns vorstellen konnten", schrieb **Brahms** damals. "Eben hatten wir ein prachtvolles Gewitter; der See war fast schwarz, an den Ufern herrlich grün, für gewöhnlich ist er blau, doch schöner, tiefblauer als der Himmel, dazu die Kette schneebedeckter Berge - man sieht sich nicht satt." Eindrücke, die **Brahms** zu bedeutenden Kompositionen wie den berühmten Haydn-Variationen op. 56 inspirierten.

Weitere Informationen, Programm und Ticketpreise unter www.tutzinger-brahmstage.de und www.kunstraume-am-see.de

Termine

11. 10.2020, 18 Uhr Klavier-Recital Juan Pérez Floristán, Evangelische Akademie Tutzing **(ausverkauft!)**

Bei genügend Anfragen kann ein Wiederholungskonzert um 20 Uhr (selbiger Abend) in Aussicht gestellt werden

15. 10.2020, 20 Uhr Konzert Violoncello/Klavier-Duo Raphaela Gromes und Julian Riem in der Aula des Tutzinger Gymnasiums

23. 10. 2020, 20 Uhr Konzert mit Esther Schöpf und Norbert Groh (Violine/Klavier-Duo) in der Aula des Tutzinger Gymnasiums

25.10.2020, 18 Uhr Kammerkonzert mit Michael Schäfer (Klavier), Ilona Then-Berg (Violine) und Wen-Sinn Yang (Violoncello), Evangelische Akademie Tutzing
(ausverkauft!)

Bei genügend Anfragen kann ein Wiederholungskonzert um 20 Uhr (selbiger Abend) in Aussicht gestellt werden

23. Tutzinger Brahmsstage vom 11. bis 25. Oktober 2020 in Kooperation mit den KunstRäumen am See von Elisabeth Carr
08151 559721, kontakt@kunstraume-am-see.de

Kartenvorverkauf nur online

Personendaten werden aufgenommen, keine Abendkasse